



Stiftungen der Sparkasse Holstein

Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee

Gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Eutin

Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes für das Jahr 2014

1. Grundsätzliches

Das „Lusthaus zu Sielbeck“ – später „Jagdschlößchen“ genannt, gehört zu den schönsten Gebäuden des Hofbaumeisters Georg Greggenhofer, der es 1776 im Auftrag von Friedrich August, Fürstbischof von Lübeck und Herzog von Oldenburg, erbaute. Der spätbarocke Prachtbau steht auf dem höchsten Punkt einer sich zwischen Keller- und Ukleisee hinziehenden Landzunge.

Das Lusthaus war nicht als dauerhafter Wohnsitz gedacht: es sollte als Teepavillon für die Gemahlin Friedrich Augusts eingerichtet werden. Schließlich diente es jedoch dem Eutiner Hof für Jagdgesellschaften, kleinere Feiern und den Aufenthalt nach Bootsfahrten oder anderen Ausflügen.

Nach dem 1. Weltkrieg waren der Ukleisee und das Jagdschlößchen Ziel der Sommerfrischler. 1937 ging das Schlößchen in den Besitz des Landes Schleswig-Holstein über, das dort während des zweiten Weltkriegs ausgelagerte Kunstschätze aufbewahrte. Nach 1945 diente es Heimatvertriebenen als Unterkunft. Außerdem gab es ein Lager für tausende deutscher Soldaten auf dem Gelände am Ukleisee. Die Stadt Eutin pachtete das Lusthaus zwischen 1958 und 1993 für Gottesdienste und Konzerte und stellte es Kurgästen als Liegehalle zur Verfügung.

1993 wurde das Jagdschlößchen wegen Baufälligkeit geschlossen, da das Land als Eigentümerin keine finanziellen Mittel für eine grundlegende Sanierung des Jagdschlößchens zur Verfügung stellen konnte bzw. wollte. Der drohende Verfall des spätbarocken Prachtbaus war Anlass zur Stiftungsgründung, um u. a. so eine denkmalgerechte Sanierung zu ermöglichen.

Unter Führung der  Finanzgruppe, vertreten durch die damalige Sparkasse Ostholstein (eine der beiden Rechtsvorgängerinnen der heutigen Sparkasse Holstein) und den Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein, sowie mit Beteiligung der Stadt Eutin, des Kreises Ostholstein und des Landes Schleswig-Holstein – wurde im September 1994 die „Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee“ errichtet. Sie erhielt ihre Rechtsfähigkeit aufgrund der Anerkennung durch das Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein am 06. Oktober 1994.

Das Kapital der Stiftung wurde zunächst wie folgt aufgebracht:

- Sparkasse Ostholstein	1,5 Mio. DM
- Sparkassen- und Giroverband SH (bzw. Sparkassen-Stiftung SH)	1,0 Mio. DM
- Stadt Eutin und Kreis Ostholstein	0,5 Mio. DM
- Land Schleswig-Holstein	bebautes Grundstück

Die konstituierende Sitzung des Stiftungsvorstandes fand am 12.10.1994 statt, die konstituierende Sitzung des Kuratoriums am 18.12.1995.

Nach einer 1994 beginnenden umfassenden denkmalgerechten Sanierung, deren Kosten aus dem Stiftungskapital bestritten wurden, präsentierte sich der einstmals stark geschädigte Prachtbau den Besuchern im Jahr 1997 wieder in vollem Glanz.

Neben der Wiederherstellung und dem dauerhaften Erhalt des Jagdschlößchens hat die Stiftung das Gebäude vor allem zur Nutzung für kulturelle Veranstaltungen zu öffnen. Entsprechend des zweiten Stiftungszweckes wird das Jagdschlößchen dann auch für öffentliche Konzerte aber auch für gehobene private Veranstaltungen (insbesondere für standesamtliche und kirchliche Trauungen), Tagungen und Sitzungen von Verbänden, Vereinen, Stiftungen, Firmen und anderen Körperschaften genutzt.

Am 27. März 2007 hat ein Feuer Teile des Dachstuhls vernichtet. Durch das Löschwasser wurde das Gebäudeinnere stark beschädigt. Mit der Sanierung wurde noch im Jahr 2007 begonnen. Sie wurde im Februar 2008 abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit der Versicherung (Provinzial), dem Architekten, den Handwerkern und den Vertretern der Denkmalpflege verlief während der gesamten Sanierung problemlos.

Durch aus Stiftungsmitteln finanzierte ergänzende Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäudeteilen, die nicht durch das Feuer beschädigt wurden (insbesondere Austausch von maroden Holzteilen und Ergänzung des Außenanstrichs), wurde ein (fast) neuwertiger Bauzustand geschaffen. Vom Feuer bzw. Löschwasser in Mitleidenschaft gezogenes Inventar wurde ebenfalls repariert bzw. ersetzt. Das Gebäude und der Gebäudeinhalt als Bestandteil des Stiftungsvermögens wurden wieder vollständig hergestellt.

Am 8. März 2008 wurde das Jagdschlößchen mit einem Konzert wieder eröffnet und steht seit dem wieder für Veranstaltungen verschiedenster Art zur Verfügung. Von dieser Möglichkeit machen vor allem viele Brautpaare gebrauch, auch hat sich das Jagdschlößchen wieder als Veranstaltungsort für den Eutiner Konzertsommer etabliert.

Nach Abstimmungsgesprächen mit der Bauaufsicht, der Feuerwehr und dem Denkmalschutz konnte im Jahr 2009 auch die lange geplante Umgestaltung der Außenanlagen durchgeführt werden. So wurde die Zufahrt zum Jagdschlößchen - auch aus Gründen des Brandschutzes - neu gestaltet und ein Stellplatz für Schwerbehinderte hergerichtet.

Das Jahr 2011 begann für die Sparkassen-Stiftung mit einem tragischen Ereignis. Das Hausmeistergebäude am Jagdschlößchen wurde am 02.01.2011 durch ein Feuer weitgehend zerstört worden. Kurz vor 14.00 Uhr hatte eine Nachbarin am Jagdschlößchen gesehen, dass es in dem Gebäude brennt. Sie sorgte für eine Alarmierung der Polizei, der Feuerwehr und der Geschäftsführung.



Das Feuer war vermutlich im Erdgeschoss durch einen technischen Defekt ausgebrochen und hat sich dann in kürzester Zeit auch im Dachgeschoß ausgebreitet. Auch das Reetdach fing schnell Feuer. Trotz einer Löschzeit von über zwei Stunden und großer Anstrengungen der eingesetzten Feuerwehrleute war das Feuer nicht zu löschen. Im Reetdach brach das Feuer immer wieder aus. Um der Flammen endgültig Herr zu werden, wurde ein Tiefbauer beauftragt, mit einem Bagger den Dachstuhl abzureißen. Mit Einsatz des Baggers war der Brand dann gegen 19.00 Uhr gelöscht.

Die Kriminalpolizei Lübeck dokumentierte Zeugenaussagen. Die Polizei sicherte nach Abschluss der Löscharbeiten das Gebäude weiträumig und beschlagnahmte es. Pressevertreter waren anwesend und berichteten in den folgenden Tagen. **Sehr positiv war die Unterstützung der Nachbarn: Die Versorgung der Helfer wurde spontan von Nachbarn vom Tegelkamp übernommen. Es wurden warme Getränke und Suppen bereitgestellt. Im Laufe des Jahres 2011 wurden die beteiligten Nachbarn von der Stiftung zu einer „kleinen Dankeschön-Veranstaltung“ eingeladen.**

Die zuständige Versicherung (Provinzial) wurde am 3.1.2011 informiert. Es konnte geklärt werden, dass neben dem Gebäude auch die Einbauküche mit der Gebäudeversicherung mit versichert waren. Die Versicherung zeigte sich bei der Schadenregulierung sehr kulant und wickelte den Fall sehr zügig ab. Festzustellen war, dass ...

- ein wirtschaftlicher Totalschaden des Gebäudes vorlag,
- ein neues gleichwertiges Gebäude zeitnah erstellt werden muss,
- die gesamten mit dem Schaden verbundenen Kosten durch die Versicherung vollständig getragen werden.

Nach Klärung des Sachverhaltes wurde ein örtlicher Architekt mit der Planung für einen Neubau an gleicher Stelle beauftragt. Bei der Planung wurde berücksichtigt, dass die Nutzungsbedingungen möglichst verbessert werden sollten. Diese führte zu leichten Veränderungen im Grundriss sowie der Raumaufteilung. Auch wurde statt des ehemaligen kleinen Kellers ein kleiner ebenerdiger Anbau realisiert. Insgesamt sollte der Neubau auch unter energetischen Bedingungen für die Zukunft eine vergleichsweise deutlich verbesserte Gesamtsituation bewirken. In diesem Zusammenhang sollte auch eine gemeinsame Pellet-Heizung für das Jagdschlößchen und das Hausmeistergebäude neu installiert werden.

Leider stellte sich heraus, dass aufgrund der örtlichen Lage ein vergleichsweise aufwendiges Genehmigungsverfahren erforderlich war. Obwohl bereits Anfang Juli 2011 der Bauantrag gestellt wurde, erhielt die Stiftung die abschließende Baugenehmigung erst Mitte November 2011. Vor diesem Hintergrund musste die ursprüngliche Zeitplanung deutlich geändert werden. Immerhin konnte eine Grundsteinlegung noch im Dezember 2011 erfolgen und das Nebengebäude sollte Mitte 2012 wieder bezugsfertig sein.

Die beabsichtigten planerischen Vorhaben konnten in 2012 zwar vollständig umgesetzt werden. Nicht zu halten war die terminliche Planung. Statt Mitte 2012 konnte das neue Hausmeistergebäude erst Ende 2012 fertig gestellt werden. Auch der Einbau einer neuen Heizung für das neue Gebäude sowie für das Jagdschlösschen verzögerte sich.



Ansicht des Rohbaus



Schlüsselübergabe nach Fertigstellung

Sehr erfreulich war, dass die neue Pellet-Heizung (sowie der dazu erforderliche Lagertank) für das Hausmeistergebäude und das eigentliche Jagdschlösschen mit Mitteln aus der zuständigen Aktiv-Region gefördert wurden. Die Mittelauszahlung erfolgte in 2013.

Ebenfalls erfreulich war, dass es durch die Bauarbeiten nicht zu echten Nutzungseinschränkungen für den Betrieb des Jagdschlösschens kam.

Satzung

Zurzeit gilt die Satzung in der Fassung vom 21.12.2005, die von der (beim Land Schleswig-Holstein liegenden) Stiftungsaufsicht am 11.08.2006 genehmigt wurde.

Steuerliche Anerkennung

Der aktuelle Freistellungsbescheid wurde mit dem Aktenzeichen 22 / 296 / 73421 durch das Finanzamt Lübeck am 30.05.2011 ausgestellt. Er ist befristet bis zum 31.12.2015. Die steuerliche Anerkennung zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen betrifft § 52 AO Abs. 2 Satz 1 Nr. 5 (Kunst und Kultur) sowie Nr. 6 (Denkmalschutz und Denkmalpflege).

Stiftungsaufsicht

Gemäß § 16 i.V. mit § 8 des für Schleswig-Holstein geltenden Stiftungsgesetzes liegt die Aufsicht über unsere Stiftung beim Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein (Geschäftszeichen IV 353 - 146.23 - 627.1).

Anzeigepflichtige Handlungen nach § 9 des StiftG hat es im Jahr 2014 nicht gegeben.

Prüfung der Stiftung

Nach § 14 der geltenden Satzung prüft die Innenrevision der Sparkasse Holstein einmal jährlich das Rechnungswesen der Stiftung, den Jahresabschluss und die Vermögensübersicht sowie den Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes.

Die vorgeschriebene Prüfung wurde in 2014 für das Jahr 2013 durchgeführt. Der Prüfungsbericht wurde dem Kuratorium vor dessen Beschlussfassung zum Jahresabschluss 2013 und zur Entlastung des Stiftungsvorstandes für das Jahr 2013 zur Kenntnis gegeben. Daneben wird der Prüfungsbericht sowohl der zuständigen Stiftungsaufsicht wie auch dem zuständigen Finanzamt zur Verfügung gestellt.

Für das Jahr 2014 wird entsprechend verfahren.

Die Stiftung im Jahr 2014

In 2014 wurden alle erforderlichen Reparaturen und Pflegearbeiten im und am Jagdschlosschen, dem Hausmeistergebäude sowie in den Außenanlagen getätigt.

Etwas aufwändiger war der Anstrich des Holzstegs am Ukleisee. Es stellte sich bei Vorarbeiten heraus, dass einige Holzbauteile verrottet waren. Sie wurden fachgerecht ersetzt. In diesem Zusammenhang wurden die Feldsteine, die ehemals zu einer Mauer beiderseits des Stegs aufgeschichtet waren aus dem Wasser geborgen. Sie sollen in 2015 in Abstimmung mit der Denkmalpflegebehörde wieder zu einer Mauer aufgebaut werden. Die Arbeit an den Außenanlagen wurden dankenswerter Weise vom Baubetriebshof der Stadt Eutin großzügig unterstützt.

In 2015 ist zumindest ein Teilanstrich der Außenwände des Jagdschlosschens erforderlich. Weitere größere Arbeiten sind zur Zeit nicht erkennbar.

Die mit der Einführung des Mindestlohngesetzes verbundenen Vorgaben hinsichtlich des Stundenlohnsatzes wurden bereits in 2014 eingehalten, sodass sich kein hieraus kein Handlungsbedarf ergibt.

Im Berichtsjahr wurden im Jagdschlosschen insgesamt 58 Veranstaltungen (Vorjahr 55) durchgeführt. Hierbei entfielen 25 Termine (Vorjahr 24) auf kulturelle Veranstaltungen. Dabei gab es z.B. unterschiedliche musikalische Themen, Ballett-, Tanz und Tanztheateraufführungen sowie Chormusik.

Die Veranstalter und ihre Gäste waren nach den uns bekannten Rückmeldungen sehr zufrieden.

Weiterhin ungebrochen ist die Nachfrage bei standesamtlichen Trauungen: Im Jahr 2014 gab es 24 standesamtliche Termine (Vorjahr 18 Termine), an denen sich die Eheleute das Jawort vor dem Standesbeamten gaben. Daneben gab es auch noch zwei kirchliche bzw. freie Trauung (Vorjahr ein Termin).

Weiterhin wurde das Jagdschlosschen für 2 private Feiern (Vorjahr 4) vermietet. Eine Vermietung für sonstige Veranstaltungen (Vorjahr 8) gab es in 5 Fällen. Zu diesen Veranstaltungen gehörten z.B. die Sportlerehrung der Bereitschaftspolizei durch den Innenminister des Landes SH, ein Promotion- und Pressetermin für den Konzertsommer 2014, ein Workshop der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz sowie eine Vortragsveranstaltung des Vereins Naturpark Holsteinische Schweiz e. V. Zudem war das Jagdschlosschen Ziel eines „Ausflugs“ des Leibniz-Institutes für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel.

Die Anzahl der Vermietungen - auch im Vergleich zum Vorjahr - ist zufriedenstellend.

1.1 Entwicklung des Stiftungskapitals

Die Entwicklung des Stiftungskapitals stellt sich wie folgt dar:

Jahr		Kapitalstock aus dem Stiftungsgeschäft	davon Finanzvermögen	davon Sachvermögen (incl. Imm. Verm.)	Zustiftungen zur Erhöhung des Stiftungskapitals	Stiftungskapital insgesamt
2008	31.12.2008	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	166.850,00 €	1.854.114,23 €
2009	Zustiftung				20.000,00 €	
	31.12.2009	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	186.850,00 €	1.874.114,23 €
2010	Zustiftung				20.000,00 €	
	31.12.2010	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	206.850,00 €	1.894.114,23 €
2011	Zustiftung				0,00 €	
	31.12.2011	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	206.850,00 €	1.894.114,23 €
2012	Zustiftung				0,00 €	
	31.12.2012	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	206.850,00 €	1.894.114,23 €
2013	Zustiftung				0,00 €	
	31.12.2013	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	206.850,00 €	1.894.114,23 €
2014	Zustiftung				0,00 €	
	31.12.2014	1.687.264,23 €	75.442,95 €	1.611.821,28 €	206.850,00 €	1.894.114,23 €

Zuführungen aus Ergebnisrücklagen und durch Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen gab es nicht.

Ein wesentlicher Teil (1.585.234,10 EUR bzw. 83,7%) des Stiftungskapitals ist im Sachanlagevermögen gebunden. Dem Sachvermögen zugeordnet ist auch ein Wegerecht (immaterielles Wirtschaftsgut). Das weitere Stiftungskapital befindet sich im Finanzanlagevermögen. Entsprechend der Satzung soll das unveräußerliche Stiftungsvermögen mindestens 153.387,56 EUR betragen. Diese Regelung wird wie im Vorjahr mit den vorhandenen Mitteln von 282.292,95 EUR erfüllt.

1.2 Stiftungsorgane, Geschäftsführung

Die Stiftung hat zwei Organe: den Stiftungsvorstand und das Kuratorium. Der Stiftungsvorstand ist der gesetzliche Vertreter der Stiftung und führt die Geschäfte. Zu seiner Unterstützung war für das gesamte Jahr 2014 eine Geschäftsführung - bestehend aus zwei Geschäftsführern - bestellt.

Das Kuratorium ist das Aufsichtsorgan der Stiftung. Im Jahr 2014 gab es je eine Sitzung des Kuratoriums und des Stiftungsvorstandes. Daneben wurden Entscheidungen durch beide Organe im Umlaufverfahren getroffen.

Die beiden Organe haben sich im Jahr 2014 wie folgt zusammengesetzt:

Stiftungsvorstand		
Vorsitzender	Landrat Reinhard Sager	01.01. bis 31.12.2014
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Dr. Martin Lüdiger	01.01. bis 31.12.2014
	Sparkassendirektor Joachim Wallmeroth	01.01. bis 31.12.2014
	Bürgermeister Klaus-Dieter Schulz	01.01. bis 31.12.2014

Kuratorium		
Vorsitzender	Jörg Troike	01.01. bis 31.12.2014
Stv. Vorsitzender	Sparkassendirektor Michael Ringelmann	01.01. bis 31.12.2014
	Bärbel Seehusen	01.01. bis 31.12.2014
	Florian Affeldt	01.01. bis 31.12.2014
	Kreispräsident Ulrich Rüder (Vertreter des Kreis Ostholstein)	01.01. bis 31.12.2014
	Dr. Michael Paarmann (Vertreter des Landes Schleswig-Holstein)	01.01. bis 31.12.2014

Dr. Bernd Brandes-Druba (Vertreter der Sparkassenstiftung SH)	01.01. bis 31.12.2014
Bernd Ditscher (Vertreter der Stadt Eutin)	01.01. bis 31.12.2014
Malte Tech (Vertreter der Stadt Eutin)	01.01. bis 31.12.2014

Die Geschäftsführung liegt vertraglich bei der Sparkasse Holstein. Im Jahr 2014 wurde diese Aufgabe operativ durch Herrn Werner Kaiser und Herrn Jörg Schumacher wahrgenommen.

2. Einnahmen-/Überschussrechnung

Für die Stiftung wurde eine "Einnahmen-/Überschussrechnung 2014" erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 1 beigefügt.

Die im Ausgabenbereich aufgeführten Vergleichszahlen sind nur bedingt aussagekräftig, da die operative Aufgabenwahrnehmung im Rahmen eines Kooperationsvertrages mit der Sparkasse Holstein gGmbH erfolgte und in diesem Zusammenhang das bestehende Arbeitsverhältnis mit dem Hausmeister einerseits in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis umgewandelt und auf die gGmbH übertragen wurde. Außerdem wurden andererseits die bisher an eine Fremdfirma vergebenen Reinigungsarbeiten im kompletten Jahr 2014 durch den Hausmeister übernommen. Durch die Neuorganisation der Hausmeistertätigkeit wurden außerdem diverse Fremdaufträge bzgl. Sonderreinigungsarbeiten, Instandsetzungsarbeiten an der Steganlage, im Wegebereich sowie in der Bodenpflege des Jagdschlösschens vermieden, in dem diese durch den Hausmeister erledigt wurden und diesem zusätzliche Stunden vergütet wurden.

2.1 Einnahmen-/Ausgabenstruktur

Die Stiftung hatte im Jahr 2014 aus laufender Tätigkeit Einnahmen von 61.102,14 EUR (Vorjahr 57.966,76 EUR) und Ausgaben von 51.376,38 EUR (Vorjahr 54.939,56 EUR). Hieraus resultiert ein Einnahmenüberschuss von 9.725,76 EUR (im Vorjahr Einnahmenüberschuss von 3.027,20 EUR).

Die Einnahmen von 61.102,14 EUR (Vorjahr 57.966,76 EUR) stellen sich wie folgt dar:

- Kapitalerträge von 19.476,05 EUR (Vorjahr 17.937,98 EUR),
davon 17.226,69 EUR (Vorjahr 15.863,33 EUR) aus dem Kapitalstock
und 2.249,36 EUR (Vorjahr 2.074,65 EUR) aus der Liquidität,
- Spenden von 15.000,00 EUR (Vorjahr 5.000,00 EUR) von der Sparkasse Holstein,
- keine Einnahmen aus Sponsoring;
- Einnahmen aus Vermietung des Jagdschlösschens von 9.625,00 EUR; hierin sind Einnahmen für 2013 von 790,00 EUR enthalten
(Vorjahr 7.595,00 EUR; hierin waren Zahlungseingänge von 905,00 EUR für 2012 enthalten),
- Einnahmen aus Vermietung des Hausmeistergebäudes von 6.260,76 EUR (Vorjahr 6.260,76 EUR),
- Einnahmen aus Kostenvorauszahlungen für das Hausmeistergebäude von 1.189,62 EUR
(Vorjahr 840,00 EUR),
- Einnahmen aus Kostenerstattung der Stadt Eutin von 9.550,71 EUR (Vorjahr 8.625,61 EUR),
- keine sonstige Einnahmen (Vorjahr Fördermittel der AktivRegion von 11.707,41 EUR).

Bei den Einnahmen aus Vermietung sind einerseits 945,00 EUR zu berücksichtigen, für die in 2014 Rechnungen versandt wurden, von den Empfängern aber nicht bis zum Jahresende 2014 bezahlt wurden. Andererseits ist in den Einnahmen ein Betrag von 790,00 EUR enthalten, der auf Nutzungen im Jahr 2013 entfällt.

Periodengerechte
Darstellung für
2014

Einnahmen in 2014	9.625,00 EUR
abzgl. Zahlungseingänge für 2013	790,00 EUR
zzgl. fehlende Zahlungseingänge für 2014	115,00 EUR
rechnerisches Periodenergebnis für 2014	8.950,00 EUR

Hinweis:

Für das Jahr 2013 gab es ein rechnerisches Periodenergebnis von 7.635,00 EUR.

Im Bereich der Kapitalerträge bilden die Erträge aus dem Kapitalstock den Schwerpunkt, die Erträge aus der laufenden Liquiditätshaltung sind dennoch von Bedeutung.

Die Ausgaben der Stiftung aus laufender Tätigkeit betragen im Jahr 2014 insgesamt 51.376,38 EUR (Vorjahr 54.939,56 EUR) und stellen sich wie folgt dar:

- Ausgaben für operative Zwecke von 10.000,00 EUR (Vorjahr 563,25 EUR),
- Betriebskosten / Bauunterhaltung von 26.600,73 EUR bzw. 7.872,63 EUR (Vorjahr 24.891,77 EUR bzw. 898,15 EUR),
- Betriebskosten für das Nebengebäude von 1.189,62 EUR (Vorjahr 840,00 EUR),
- Aufwand für die Geschäftsführung von 5.000,00 EUR (Vorjahr 6.458,96 EUR),
- Sachaufwand (incl. Öffentlichkeitsarbeit / Internet) von 494,40 EUR (Vorjahr 219,89 EUR),
- sonstige Ausgaben von 219,00 EUR (Vorjahr 954,08 EUR),
- keine Ausgaben für die Abwicklung des Brandschadens incl. Erneuerung der Heizung (Vorjahr 20.113,46 EUR).

Aus dem Saldo der Einnahmen und der Ausgaben ergibt sich für das Jahr 2014 ein Einnahmenüberschuss von 9.725,76 EUR (Vorjahr Einnahmenüberschuss von 3.027,20 EUR).

Ausgaben für die Anschaffung von Sachanlagevermögen gab es im Jahr 2014 im Volumen von 3.356,62 EUR (Vorjahr 219,00 EUR).

Im Finanzbereich gab es wie im Vorjahr auch im Jahr 2014 keine Einnahmen aus einer Zustiftung der Sparkasse Holstein.

Das Geldvermögen erhöhte sich zum 31.12.2014 auf dieser Basis um insgesamt 6.369,14 EUR auf 368.346,14 EUR (im Vorjahr erhöhte sich das Geldvermögen um 2.808,20 EUR auf 361.977,00 EUR).

2.2 Anschaffung / Verkauf von Anlagevermögen, Investitionen

Im Jahr 2014 wurden 928,28 EUR zur Anschaffung von zwei mobilen Sonnenschirmen und 2.428,34 EUR für die Erneuerung der Schließenanlage ausgegeben.

Die Summe der investiven Ausgaben lag 2014 bei 3.356,62 EUR.

2.3 Rücklagenentwicklung

Die vorhandene Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO für Instandsetzung und Inventar von 60.000,00 EUR wurde um 10.000,00 EUR erhöht. Hiermit wird dem Umstand Rechnung getragen, das im unteren Mauerwerk des Jagdschlösschens Schäden aufgetreten sind, die in den kommenden Jahren beseitigt werden müssen.

Die „Freie Rücklage“ nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO von 8.000,00 EUR wurde um 2.000,00 EUR auf 10.000,00 EUR erhöht.

Das Gesamtvolumen der Rücklagen liegt zum Jahresende 2014 bei 80.000,00 EUR (Vorjahr 68.000,00 EUR). Die gebildeten Rücklagen sind vollständig durch das vorhandene Umlaufvermögen per 31.12.2014 gedeckt.

3. Vermögenserhalt und Vermögensstruktur

Für die Stiftung wurde eine "Vermögensrechnung 2014" als Übersicht erstellt. Diese ist Bestandteil dieses Berichtes und als Anlage 2 beigefügt.

Vermögenserhalt

Es wird das Ziel verfolgt, insbesondere das Stiftungsvermögen aus dem Stiftungsgeschäft in seiner Wirkung real zu erhalten.

Da die Stiftung im wesentlichen aus Sachanlagevermögen besteht und obwohl bereits in der Vergangenheit Zustiftungen in Geld in erheblichem Umfang durch die Sparkasse erfolgten wurde die Zustiftung der Sparkasse von 20.000,00 EUR im Jahr 2010 als finanzielle Maßnahme zum Ausgleich inflatorischer Auswirkungen auf das Geldvermögen betrachtet. Dem potenziellen Wertverlust des Sachanlagevermögens wird durch jeweils zeitnahe Instandsetzungsarbeiten sowie einer entsprechenden zweckgebundenen Rücklagenbildung begegnet.

Vermögensstruktur

Lfd. Nr.	Inhalt		Anteil am Gesamtvermögen (2014)	Anteil am Anlagevermögen (2014)	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände - Anlagevermögen - Wegerecht	Stiftungs-kapital	1,3%	1,4%	26.587,18	0,00	26.587,18
1.2	Sachanlagen / Anlagevermögen	Stiftungs-kapital	79,9%	83,5%	1.585.234,10	0,00	1.585.234,10
1.4	Sachanlagen / Anlagevermögen (Finanzierung aus freien Mitteln)		0,2%	0,3%	1.950,08	2.867,78	4.817,86
1	Sachanlagevermögen		81,4%	85,1%	1.613.771,36	2.867,78	1.616.639,14
2	Finanzanlagevermögen	Stiftungs-kapital	14,2%	14,9%	282.292,95	0,00	282.292,95
1 + 2	Anlagevermögen		95,7%	100,0%	1.896.064,31	2.867,78	1.898.932,09
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)		4,3%		79.684,05	6.369,14	86.053,19
1 - 3	Gesamtvermögen		100,0%		1.975.748,36	9.236,92	1.984.985,28
2 + 3	Geldvermögen				361.977,00	6.369,14	368.346,14

Das Anlagevermögen besteht aus Sachanlagen (incl. immateriellen Vermögensgegenständen) und Finanzanlagen. Es hat sich im Jahr 2014 um 2.867,78 EUR leicht erhöht und liegt jetzt bei 1.898.932,09 EUR (Vorjahr 1.896.064,31 EUR). Die darin enthaltenen Sachanlagen haben ein Volumen von 1.616.639,14 EUR (85,1%) und die Finanzanlagen von 282.292,95 EUR (14,9%).

Das gesamte Anlagevermögen macht 95,7% und das Umlaufvermögen macht 4,3% des Gesamtvermögens der Stiftung von 1.984.985,28 EUR (Vorjahr 1.975.748,36 EUR) aus.

Die Anlage der Finanzmittel erfolgte in einem zum 29.12.2014 fälligen S-Kapitalbrief sowie in Genussrechten der Sparkasse Holstein sowie auf Konten bei der Sparkasse Holstein. Auch das ausschließlich aus Geldmitteln bestehende Umlaufvermögen befindet sich auf Konten bei der Sparkasse Holstein.

Das Umlaufvermögen besteht zum Jahresende 2014 aus liquiden Mitteln, die auf einem Girokonto und einem Geldmarktkonto bei der Sparkasse Holstein unterhalten werden. Das Gesamtvolumen des Umlaufvermögens lag per 31.12.2014 bei 86.053,19 EUR (Vorjahr 79.684,05 EUR).

Die Sparkasse Holstein ist eine Sparkasse öffentlichen Rechts und gehört dem Sicherungssystem der deutschen S-Finanzgruppe an, welches eine Sicherung der Mitgliedsinstitute sicherstellt. Vor diesem Hintergrund wird mit der Mittelanlage sowie der laufenden Mittelunterhaltung bei der Sparkasse Holstein kein Adressausfallrisiko gesehen.

Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit bestanden zum Jahresende 2014 nicht.

4. Vermögensbewertung

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es nicht erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte grundsätzlich ebenfalls zu Anschaffungskosten. Unter Berücksichtigung des Grundsatzes der vorsichtigen Bewertung und des Grundsatzes der Einzelbewertung war es jedoch bei beweglichen Sachanlagen teilweise erforderlich, wegen dauerhafter Wertminderungen einen niedrigeren Wert anzusetzen.

Die Wertanpassungen belaufen sich im Volumen auf einen Wert von 488,85 EUR und sind in der Vermögensrechnung dokumentiert (Pos. 141).

Hinsichtlich des durch das Feuer am 02.01.2011 eingetretenen Schadens und der damit verbundenen Auswirkungen wird auf die Ausführungen unter „1.“ verwiesen.

Auflagen von Behörden, Nachlassverbindlichkeiten bzw. daraus resultierende finanzielle Folgen und/oder Pflichten bestehen nicht.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Die Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee führt neben dem eigenen Namen das bekannte Sparkassen-„S“ (basierend auf den für den Bereich des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) geltenden Regelungen). Daneben weist die Stiftung unter dem auf Briefbögen, Berichten etc. parallel geführten Text „Stiftungen der Sparkasse Holstein“ einerseits auf ihre Stifterin, die Sparkasse Holstein, und andererseits auf ihre operative Zusammenarbeit mit den weiteren durch die Sparkasse Holstein errichteten Sparkassen-Stiftungen hin.

Die Einbindung in diese einheitliche „Dachmarke“ dokumentiert insoweit auch das starke gesellschaftliche Engagement der Sparkasse Holstein, die die Stiftung nicht nur errichtet hat sondern durch weitere Zustiftungen regelmäßig weiter unterstützt und so die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stiftung im Interesse der Region Ostholstein systematisch ausbaut.

Die eigentliche Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung erfolgte im Jahr 2014 überwiegend über eine anlassbezogene Berichterstattung in der lokalen Presse sowie über eine Darstellung im Internet. Die Darstellung im Internet ist Teil eines gemeinsam aufgebauten und finanzierten Stiftungsportals der Stiftungen der Sparkasse Holstein (www.stiftungen-sparkasse-holstein.de). Daneben wird in einem vom DSGV bundesweit betriebenen Portal (www.sparkassenstiftungen.de) für die Stiftungen der Sparkassen auf unsere Stiftung hingewiesen.

Im zweiten Halbjahr 2014 wurde das Stiftungsportal komplett überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2015 für die Öffentlichkeit frei geschaltet.

6. Intranet

Unter der Federführung der Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn wird eine unabhängige und eigenständige Intranetplattform für die Stiftungen der Sparkasse Holstein unterhalten. Diese Intranetanwendung beinhaltet alle Unterlagen zur Stiftung für die Gremienmitglieder der jeweiligen Stiftung (sowie für die Finanzverwaltung und die Stiftungsaufsicht) sowie die relevanten Unterlagen und Informationen zu vergebenen Fördermitteln.

7. Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH

Die Sparkasse Holstein hat zusammen mit verschiedenen größeren Stiftungen der Sparkasse Holstein zum 01.01.2014 die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH errichtet, um insbesondere die sächlichen und personellen Ressourcen im Bereich der Stiftungen zu bündeln und möglichst effizient einzusetzen. Hierzu gehört auch der Betrieb eines gemeinsamen Stiftungsbüros.

Das durch die Stiftungen der Sparkasse Holstein gGmbH betriebene Stiftungsbüro ist auch für die Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee tätig. Kosten entstehen der Sparkassen-Stiftung Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee hierdurch nicht.

Zusätzlich hat die Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee mit der Gesellschaft einen Kooperationsvertrag abgeschlossen, der die operative Aufgabenwahrnehmung (allgemeine organisatorische Betreuung bzgl. der Vermietung der Räumlichkeiten und operative Durchführung der Hausmeister- und Reinigungstätigkeiten) betrifft. In diesem Zusammenhang erhält die Gesellschaft jährlich 25.000 EUR als Kostenerstattung sowie ggf. zusätzlich anfallende Beträge, wenn der Hausmeister Zusatzleistungen (als Ersatz für Fremdleistungen Dritter) erbringt und der für die Hausmeistertätigkeit kalkulierte Budgetbetrag (von 15.000 EUR) nicht ausreicht. Im Jahr 2014 war dies mit einem Betrag von 2.638,53 EUR der Fall.

8. Sonstiges

Die „Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee“ ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Anwendung der vom Bundesverband zur Anwendung empfohlenen „Grundsätze Guter Stiftungspraxis“ beschlossen.

Eutin, 26.06.2015



Reinhard Sager
Vorsitzender



Dr. Martin Lüdiger
Stv. Vorsitzender



Joachim Wallmeroth
Mitglied



Klaus-Dieter Schulz
Mitglied

Verzeichnis der Anlagen

Anlage

- 1 Einnahmen-/Überschussrechnung 2014
- 2 Vermögensrechnung 2014
- 3 Inventarverzeichnis 2014

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	2014	2013
------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR		
Einnahmen aus laufender Tätigkeit		61.102,14	57.966,76
• Einnahmen aus dem Kapitalstock	17.226,69		15.863,33
• Einnahmen aus der laufenden Liquiditätsvorhaltung	2.249,36		2.074,65
• Allgemeine Spenden	15.000,00		5.000,00
• Zweckgebundene Spenden	0,00		0,00
• Einnahmen aus Sponsoring	0,00		0,00
• Einnahmen aus Vermietung des Hausmeistergebäudes	6.260,76		6.260,76
• Einnahmen aus Kostenvorauszahlungen (Hausm.)	1.189,62		840,00
• Einnahmen aus Vermietung des Jagdschlösschens	9.625,00		7.595,00
• Einnahmen aus Kostenerstattungen der Stadt Eutin	9.550,71		8.625,61
• Sonstige Einnahmen	0,00		11.707,41
./. Ausgaben aus laufender Tätigkeit		51.376,38	54.939,56
• Operative Zweckverwirklichung	10.000,00		563,25
• Abwicklung Brandschaden / neue Heizungsanlage	0,00		20.113,46
• Personalausgaben (Aufwandsersatz für Gremien)	0,00		0,00
• Betrieb und Instandhaltung des Gebäudes, Liegenschaftsbetreuung	26.600,73		24.891,77
• Betrieb und Instandhaltung Nebengebäude	7.872,63		898,15
• Ausgaben für die Geschäftsführung	1.189,62		840,00
• Ausgaben für die Geschäftsführung	5.000,00		6.458,96
• Ausgaben für Verwaltung, Gebühren, Versicherungen und Öffentlichkeitsarbeit incl. Internet	494,40		219,89
• Sonstige Ausgaben	219,00		954,08
= Ergebnis Einnahmen abzgl. Ausgaben aus laufender Tätigkeit ... Überschuss		9.725,76	3.027,20
Einnahmen aus Abgängen von Gegenständen (AV)		0,00	0,00
./. Ausgaben für Investitionen (in das Sachanlage-AV)		3.356,62	219,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus der Investitionstätigkeit		-3.356,62	-219,00
= Finanzierungs- FREISETZUNG		6.369,14	2.808,20
Einnahmen im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
• Einnahmen aus Finanztransaktionen	0,00		0,00
• Zustiftungen zum Kapitalstock	0,00		0,00
./. Ausgaben im Finanzbereich (incl. Kursgewinne/-verluste)		0,00	0,00
= Einnahmen-/Ausgabenüberschuss aus dem Finanzierungsbereich		0,00	0,00
= Änderung des Bestandes an Geldmitteln Überschuss		6.369,14	2.808,20
Bestand der Geldmittel am Anfang der Periode		361.977,00	359.168,80
• Depotkonto (Kapitalstock)	258.000,00		258.000,00
• S-Kapitalbriefe (Kapitalstock)	23.692,95		23.692,95
• Geldmarktkonten (Kapitalstock)	600,00		600,00
• S-Kapitalbriefe (Liquidität)	53.307,05		53.307,05
• Geldmarktkonten (Liquidität)	24.377,00		20.568,80
• Girokonto (Liquidität)	2.000,00		3.000,00
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode		368.346,14	361.977,00

Anlage 1 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung	2014	2013
------------------------------------	-------------	-------------

Inhalt	Betrag in EUR		
= Bestand der Geldmittel am Ende der Periode	368.346,14	361.977,00	
• davon Anlagevermögen (Kapitalstock)	282.292,95		282.292,95
▪ Depotkonto 258.000,00		368.346,14	258.000,00
▪ S-Kapitalbriefe 0,00			23.692,95
▪ Liquidität (Kapitalstockanteil) 24.292,95			600,00
• davon Umlaufvermögen	86.053,19		79.684,05
▪ S-Kapitalbriefe 0,00			53.307,05
▪ Geldmarktkonto/Termingeld - Allgemein 5.053,19			24.377,00
▪ Geldmarktkonto/Termingeld - Rücklagen 80.000,00			0,00
▪ Girokonto (Liquiditätsanteil) 1.000,00			2.000,00
Nachrichtlich:			
Überschuss in der Vermögensverwaltung *)	16.655,35		15.100,04
Stiftungskapital	1.894.114,23		1.894.114,23
• Grundstockvermögen (1.000.000 EUR)	1.687.264,23		1.687.264,23
• Zustiftungen	206.850,00		206.850,00
• Zuführungen aus Ergebnis-/Gewinnrücklagen	0,00		0,00
• Ergebnisse aus Vermögensumschichtungen	0,00		0,00
*) Erträge aus dem Kapitalstock abzgl. 10% der "allgemeinen Ausgaben" (ohne satzungsmäßige Leistungen)			

Sparkassenstiftung Jagdschlösschen am Ukleisee

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2014

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände / Anlagevermögen (Stiftungskapital)	26.587,18	0,00	26.587,18	
	Wegerecht				
1.2	Sachanlagen / Anlagevermögen (Stiftungskapital)	1.585.234,10	0,00	1.585.234,10	
121	Grundstück	153.387,56	0,00	153.387,56	
122	Jagdschlösschen	1.104.103,66	0,00	1.104.103,66	
123	Nebengebäude	145.669,13	0,00	145.669,13	Der alte Buchwert wird trotz der Neuerrichtung des Gebäudes beibehalten.
124	Stuhllager	50.343,28	0,00	50.343,28	
131	Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.173,43	0,00	17.173,43	
132	Sonstige Sachanlagen	114.557,04	0,00	114.557,04	
1.4	Sachanlagen / Anlagevermögen (aus laufenden Mitteln)	1.950,08	2.867,78	4.817,86	Neubewertung ohne Geldfluss
141	Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.950,08	-488,84		Anlage 2 a
			3.356,62	4.817,86	
2	Finanzanlagen / Anlagevermögen (Kapitalstock/Stiftungskapital)	282.292,95	0,00	282.292,95	
202	S-Kapitalbrief				
	Nr. 4929				
	SK Holstein				
		3,80%			
		bis 29.12.2014			
221	Genusschein				
	2006-001				
	SK Holstein				
		6,50% *			
		01.04.2027			
222	Genusschein				
	2006-003				
	SK Holstein				
		6,75% *			
		01.04.2027			
223	Genusschein				
	2007-001				
	SK Holstein				
		7,15% *			
		01.04.2027			
224	Genusschein				
	2009-001				
	SK Holstein				
		5,33% *			
		01.09.2029			
225	Genusschein				
	2010-001				
	SK Holstein				
		5,47% *			
		01.09.2030			
226	Genusschein				
	2011-001				
	SK Holstein				
		5,15% *			
		01.09.2031			
291	auf Geldmarktkonto	600,00	23.692,95	24.292,95	EK
	SK Holstein				
	134.952.274				
	Anlage				
		17.226,69			

Sparkassenstiftung Jagdschlößchen am Ukleisee

Anlage 2 zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Vermögensrechnung

2014

Lfd. Nr.	Inhalt	Wertansatz am 01.01.2014	Veränderung	Wertansatz am 31.12.2014	Hinweis
3	Umlaufvermögen (incl. flüssige Mittel)	79.684,05	6.369,14	86.053,19	
31	Girokonto SK Holstein 50.088	2.000,00	-1.000,00	1.000,00	
32	Geldmarktkonto SK Holstein 197.000.722	24.377,00	-19.323,81	5.053,19	
33	Geldmarktkonto SK Holstein 134.952.274 Anlage	0,00	80.000,00	80.000,00	RÜCKLAGEN
35	S-Kapitalbrief Nr. 4929 bis 29.12.2014 3,80%	53.307,05	-53.307,05	0,00	
38	Forderungen	0,00	0,00	0,00	
39	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	
		1.975.748,36	9.236,92	1.984.985,28	
	Gesamtvermögen (Brutto)				
	Summe Stiftungskapital	1.894.114,23	0,00	1.894.114,23	
	Summe Geldvermögen	361.977,00	6.369,14	368.346,14	
4	Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
41	Verbindlichkeiten aus der allgemeinen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00	0,00	
42	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	
5	Rücklagen gemäß § 62 AO	68.000,00	12.000,00	80.000,00	
51	Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 1 AO	60.000,00	0,00	60.000,00	
52	Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 2 AO	8.000,00	10.000,00	18.000,00	
			2.000,00	10.000,00	

* Der Zinssatz beinhaltet den festen Basiszins und eine gewinnabhängige Zusatzverzinsung (min. 0,5% / max. 2,0%).

Sparkassenstiftung Jagdschlösschen am Ukleisee

Anlage 2a zum Bericht über die Erfüllung des Stiftungszweckes

Inventarverzeichnis (bewegliches Sachvermögen ab 150 EUR aus lfd. Mitteln)

2014 **2013**

Nr.	Erwerbsjahr	Beschreibung	Lieferant	Stand-/Lagerort	Kaufpreis	Abgang/ Wertkorrektur	Wertansatz (Betrag in EUR)	
							Zugang	Abgang
1	2010	Tisch und 4 Stühle für standesamtliche Trauungen	CASA PADRINO		1.369,65	547,86	821,79	958,76
2	2010	Rasenmäher (mit Mulch-/Schredderfunktion)	ZWEIRAD-SHOP WOELLERT	Jagdschlösschen	1.150,00	920,00	230,00	460,00
					2.519,65	1.467,86	1.051,79	1.418,76
3	2012	ZARGES Mehrzweckleiter 3-teilig	Carl Bremer GmbH & Co. KG	Jagdschlösschen	390,41	156,16	-366,97 234,25	312,33
					390,41	156,16	234,25 -78,08	312,33
4	2013	HP OFFICE JET PRO 8600 PLUS E-ALL-IN 475	Media-Markt Lübeck GmbH	Hausmeistergebäude am Jagdschlösschen	219,00	43,80	175,20	219,00
					0,00	0,00	175,20 -43,80	219,00
5	2014	Schließanlage	Wilhelm A.F. MEYER GmbH	Jagdschlösschen	2.428,34	0,00	2.428,34	0,00
6	2014	Sonnenschirm Fortero 300x300 cm 8-tlg Dess.151 grau Stoffklasse 2 Lichtechtheit 4-5, UPF50 100% Polyester ca. 220 g/qm	Carl Bremer GmbH & Co. KG	Jagdschlösschen	464,14	0,00	464,14	0,00
6	2014	Sonnenschirm Fortero 300x300 cm 8-tlg Dess.151 grau Stoffklasse 2 Lichtechtheit 4-5, UPF50 100% Polyester ca. 220 g/qm	Carl Bremer GmbH & Co. KG	Jagdschlösschen	464,14	0,00	464,14	0,00
					3.356,62	0,00	3.356,62 3.356,62	0,00
				VermögensR 141			3.356,62	Zugang Abgang
							-488,84	1.950,08
							1.461,24 2.867,78	1.950,08 2.867,78

Änderung im Vermögen (Zugang in 2014 ./ Saldo aus Wertkorrekturen in 2014)